



**Niederschrift
zur 11. Sitzung
des Integrationsrates
am 08.12.2016
um 18:00 Uhr im Europasaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Begrüßung durch die Vorsitzende
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 01.09.2016
- 3 Aktueller Sachstand Projekte
 - 3.1 Fußballturnier
 - 3.2 Kalender
 - 3.3 Rückblick Benefizveranstaltung Ozan und Tunc zu Gunsten von Flüchtlingskindern
- 4 Neuigkeiten aus der Stabsstelle: Sachstand Erarbeitung des Integrationskonzepts
- 5 Verschiedenes
 - 5.1 Sitzungstermine

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Seyran Dag

Die Mitglieder

Herr Dieter Baars
Frau Elisabeth Braun
Frau Fatma Colak
Herr Sirri Erzi

Frau Neriman Keles
Frau Irmgard Kulka
Herr Hans-Guido Langer
Frau Sabina Palluch
Herr Joachim Sigmund

für Mitglied Mölder
für Mitglied Schaffeld
für Mitglied Akbas

für Mitglied Brouwer

Herr Werner Stevens
Frau Güner Turunc
Herr Christian van der Linden
Herr Haydar Yücel

für Mitglied Arslan

Von der Verwaltung

Frau Vera Artz
Herr Arnfried Barfuß
Herr Tim Terhorst
Herr Uwe Giltjes

Die Vorsitzende Frau Dag eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen ist.

I. Öffentlich

1. Begrüßung durch die Vorsitzende

Frau Dag begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Integrationsrates, die Vertreter der Verwaltung sowie die Einwohner und die Presse.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 01.09.2016

Gegen die gemäß § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird von der Vorsitzenden und dem Schriftführer unterzeichnet.

3. Aktueller Sachstand Projekte

3.1. Fußballturnier

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Organisatoren des Fußballturniers beide nicht anwesend sind und dementsprechend kein Sachstand bekannt gegeben werden kann.

Herr Sigmund bringt seine Unmut darüber zum Ausdruck, dass es in eineinhalb Jahren nicht geschafft wurde Informationen zum Sachstand vorzulegen. Ebenso sei ihm nicht bekannt, dass für das Fußballturnier im Haushalt Gelder veranschlagt worden wären. Er regt an, kurzfristig mit dem Stadtsportbund in Kontakt zu treten.

Darüber hinaus sollte ein Konzept in Zusammenarbeit von Stabsstelle und Stadtsportbund erarbeitet werden, wie Integrationsarbeit durch den Sport geleistet werden könne.

Herr Langer ergänzte, dass die Sportvereine bereits sehr aktiv im Bereich Integration sind und würde gerne diese am Fußballturnier beteiligen. Er verweist aber auf die Schwierigkeiten bei der Terminbestimmung während des normalen Meisterschaftsbetriebes.

Frau Artz möchte, dass alle Flüchtlinge zu der Veranstaltung eingeladen werden, da noch nicht alle Fußballinteressierten Anschluss an den Vereinssport gefunden hätten.

Auf Vorschlag von Frau Palluch wird Herr Langer sich mit den Organisatoren Herrn Botho Brouwer und Herrn Hasan Akbas in Verbindung setzen.

Frau Palluch hebt nochmal hervor, dass bei dem Turnier nicht nur Flüchtlinge sondern alle beteiligt werden sollten.

3.2. Kalender

Frau Dag erklärt, dass sie sich mit Frau Schaffeld zusammengesetzt hat, um über den Kalender zu sprechen. Dabei habe man einen Kalender aus Osnabrück als Vorlage gehabt und festgestellt, dass dieser so in Emmerich nicht umzusetzen sei. Über die weiteren Punkte sollte Frau Schaffeld in dieser Sitzung berichten. Frau Schaffeld ist nicht anwesend.

Die Vertreterin Frau Braun sicherte eine Rücksprache mit Frau Schaffeld zu. Auf Nachfrage gab die Vorsitzende an, dass der Kalender in Osnabrück ca. 16.000,00 € gekostet hat.

Daraus ergab sich eine rege Diskussion darüber, was überhaupt in den Kalender aufgenommen wird und welches Format der Kalender haben soll.

Während der Diskussion wurde nachgefragt, ob nicht verschiedene mehrsprachige Informationen über den Internetauftritt der Stadt Emmerich zu realisieren seien. Daraufhin teilt Herr Terhorst mit, dass die Internetseite der Stadt Emmerich überarbeitet werden soll. Dies wird noch mindestens ein halbes Jahr dauern.

Nach Fertigstellung besteht die technische Möglichkeit zusätzliche Informationen dort zu integrieren. Er betont aber, dass rechtsichere Übersetzungen sehr teuer wären. Man solle sich genau festlegen, welche Inhalte in welcher Sprache abgebildet werden sollen.

Herr Sigmund regt an, die Möglichkeiten der Bereitstellung von Informationen im Integrationskonzept aufzunehmen.

Zum Abschluss der Diskussion sagte die Vorsitzende zu, mit Frau Schaffeld Rücksprache zu halten. Das Ergebnis dieses Gesprächs sowie der interkulturelle Kalender des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) werden als Anlage der Niederschrift beigefügt.

3.3. Rückblick Benefizveranstaltung Ozan und Tunc zu Gunsten von Flüchtlingskindern

Der Integrationsrat bedankt sich herzlich bei den Organisatoren für die geleistete Arbeit. Die Veranstaltung hatte durchweg eine positive Resonanz. Frau Palluch bedankt bei den Helfern, Vereinen und Sponsoren für die Unterstützung.

Die Veranstaltung ergab einen Erlös von 1920,25 €. Der Scheck wurde an „Pro Kids“ übergeben. Damit werden verschiedene Projekte zur Unterstützung von Flüchtlingskindern finanziert.

Herr Sigmund schlägt vor, diese Art von Veranstaltung jährlich durchzuführen und die benötigten Mittel in Höhe von 2500,00 € bei der Stadt Emmerich zu beantragen.

Dem Vorschlag wird mit 12 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen, zugestimmt.

4. **Neuigkeiten aus der Stabsstelle: Sachstand Erarbeitung des Integrationskonzepts**

Frau Artz berichtet anhand einer Präsentation über den Sachstand der Erarbeitung des Integrationskonzeptes. Die Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Die anwesenden Mitglieder des Rates regen an, die Netzwerktreffen und die Termine der Arbeitsgruppen so zu legen, dass es zu keinen Konflikten mit anderen Sitzungen (Rat, Ausschüsse) kommen kann. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Ratsmitglieder teilnehmen können. Frau Artz sagt zu, dies bei den nächsten Terminen zu berücksichtigen.

Herr Sigmund fragt nach, ob der Bedarf an Wohnungen in Emmerich bekannt ist und wie die Vorgehensweise bei der Unterbringung von anerkannten Flüchtlingen ist.

Es müsste ermittelt werden, wieviel Wohnungen in den nächsten Jahren zusätzlich benötigt werden.

Frau Artz erwidert, dass es nicht vorhersehbar sei, wieviel Wohnungen benötigt werden. Man könne aufgrund der sich regelmäßig verändernden Gesetzeslage (z.B. durch die Wohnsitzauflage) und die wenig vorhersehbare Anerkennungspraxis des BAMF nicht präzise im Voraus planen. Die Zahlen der Asylsuchenden seien bekannt, jedoch nicht, wie viele von diesen tatsächlich anerkannt werden, dann in Emmerich bleiben (müssen) und somit perspektivisch Wohnraum suchen. Außerdem sei die Zahl der Zuzüge durch andere Migrationsformen als die Fluchtmigration (wie zum Beispiel die EU-Binnenmigration von osteuropäischen Arbeitnehmern) nicht kalkulierbar.

Bei den Flüchtlingen ist es in jedem Fall so, dass die anerkannten Asylbewerber aufgefordert werden sich eine Wohnung zu suchen, zunächst aber in der Gemeinschaftsunterkunft verbleiben können.

Informationen und Ergebnisse aus den Sitzungen der Arbeitsgruppen wird Frau Artz über den Verteiler des Integrationsrates an alle weitergeben.

Sie appelliert an alle Anwesenden sich persönlich in das Projekt einzubringen.

5. Verschiedenes

5.1. Sitzungstermine

Die Vorsitzende gibt die Sitzungstermine für das nächste Jahr wie folgt bekannt:

16.02.2017

18.05.2017

21.09.2017

07.12.2017

Das „Fest der Kulturen“ findet wie beschlossen während „Emmerich im Lichterglanz“ 29.- 30.07.2017 statt.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18.40 Uhr nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 21. Dezember 2016

Seyran Dag
Vorsitzende

Uwe Giltjes
Schriftführer/in